

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 23 (2010)
Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 6 MEINUNGEN
7 LAUTSPRECHER
8 FUNDE
11 SITTEN UND BRÄUCHE
17 MASSARBEIT
18 TITELGESCHICHTE
**ERST WENN DER RAUM STIMMT, KOMMT
DAS AUGENZWINKERN**
Die Innenarchitekten Jérôme Gessaga und Christof Hindermann
erzählen im Interview von Gestaltung und Ironie.
28 WETTBEWERB
GIPSMODELL STATT ZONENPLAN
Zuerst das Projekt, dann wird eingezont. Meggen machts vor.
30 KUNST-UND-BAU
**«WIR SIND KEIN MUSEUM, WIR SIND
DIE POLIZEI.»**
Ein kritischer Streifzug zu öffentlicher Kunst in Zürich und Basel.
36 ARCHITEKTUR
SOLITÄR MIT GROSSER WIRKUNG
Nestlé erweitert gekonnt den Tschumi-Hauptsitz in Vevey.
40 DESIGN
VOM STEILHANG ZUR TROTTOIRKANTE
Designer Paolo Fancelli bringt dem neuen Aebi-Fahrzeug Kultur bei.
44 ARCHITEKTUR
IM NACHHALTIGKEITSDSCHUNDEL
Ein Interview über den Bau des ersten 2000-Watt-Gebäudes.
48 ARCHITEKTUR
SOHN, VATER UND HAUS
Eine Ausstellung über die Architektur Rudolf und Valerio Olgiatis.
50 LANDSCHAFT
DER NEUE PARKSALAT
Nationalpark, Naturpark, Naturerlebnispark: Natur oder Kommerz?
54 LEUTE
56 SIEBENSACHEN
58 BÜCHER
62 FIN DE CHANTIER
68 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE
Militärflugplatz Dübendorf. Was wird aus dem Gelände, wenn
2014 die Konzession ausläuft? Fünf Ideen.
Erscheint am 7. April 2010

Editorial IRONIE UND ERNST

Die Ironie ist eine lustvolle und diffizile Angelegenheit, auch in der Gestaltung. «Schwieriger als ein Bildwitz», resümieren die Innenarchitekten Jérôme Gessaga und Christof Hindermann. Sie spielen in ihren Räumen mit ironischen Wendungen. Meret Ernst hat sie und ihre Orte besucht und daraus für die Titelgeschichte ein feinsinniges Porträtgespräch gestrickt.

Weniger humorvoll verliefen unsere Erkundigungen dazu, wie Basler Architektinnen und Architekten über das neue Hochhausprojekt für Roche von Herzog & de Meuron denken. Zu hören bekommt man alles bis hin zu schärfster Kritik, aber öffentlich dazu stehen will niemand.

Wir fühlten uns ans Novemberheft von 2003 erinnert: Darin beschrieb Roderick Hönig die Basler Architekturszene treffend mit «Im Schatten der Grossen». Zwei Mutige fanden wir trotzdem: Lesen Sie die Meinungen von Meinrad Morger und Ingemar Vollenweider zum 175-Meter-Turm und seiner Wirkung auf Basel.

Kunst-und-Bau: Mit Leidenschaft und Geld erschaffen, dann nur noch verwaltet? Brita Polzer, Redaktorin des Kunstbulletins, fand solche Beispiele auf ihrem Streifzug durch Schulhäuser, Amtshäuser und über öffentliche Plätze in Zürich und Basel. Ihre «Collage von Meinungen» ist zwar nicht repräsentativ, die aufgeworfenen Fragen aber sind bedenklich: Sind sich Städte und Gemeinden im Klaren darüber, was sie mit öffentlicher Kunst erreichen wollen? Warum setzen sie ihre gut ausgestatteten Budgets nicht reflektierter und mutiger ein? Brita Polzers Beitrag wird zu reden geben. Zum Schluss eine Nachricht aus dem Hause:

Benedikt Loderer wird im März pensioniert und verlässt die Redaktion. Gebührend gewürdigt wird er im Aprilheft und mit einer Ausstellung an der ETH. Auf der Hochparterre-Redaktion begrüssen wir herzlich Axel Simon, Architekt und vielfach bekannter Journalist und Kritiker, und freuen uns auf seine überraschenden und kritischen Beiträge. **Rahel Marti**



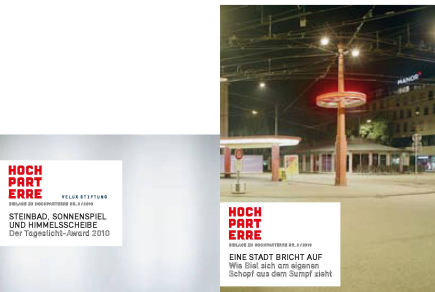
IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Redaktion, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch: Köbi Gantenbein GA (Chefredaktor), Benedikt Loderer LR (Stadtwanderer), Ivo Bösch BÖ, Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Roderick Hönig HÖ, Werner Huber WH, Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Axel Simon SI

Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG, Thomas Müller; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Christina Birrer, Ariane Idrizi, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2010: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 140.-*, 2 Jahre CHF 240.-*; Europa 1 Jahr EUR 110.-, 2 Jahre EUR 200.-; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 15.-* (* inkl. 2,4 % MwSt.)

Foto Titelblatt: Susanne Stauss und Theres Jörgler



HOCHPARTERRE VERLAG

SONDERHEFT » EINE STADT BRICHT AUF

Dieses Heft erzählt die Geschichte vom Wiederaufstieg Biels. Die Uhrenkrise traf die Stadt empfindlich, sie war grau, verarmt und depresso. Heute ist Biel farbig, hablich und hoffnungsvoll. Wie kam das?

Da war zuerst die Expo.02, doch es brauchte auch die stabilen Marken, die Fachleute und die Politik. Benedikt Loderer erzählt die Stadtentwicklung, gerahmt von Bauten und Projekten «Was bisher geschah» und «Was noch kommen wird».

» Eine Stadt bricht auf: Wie Biel sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf zieht
2010, CHF 15.–

SONDERHEFT » STEINBAD, SONNENSPIEL UND HIMMELSSCHEIBE

Der Tageslichtpreis der Velux Stiftung macht sichtbar, was in der Architektur weitgehend unbemerkt vonstättgeht: der gezielte Einsatz von Tageslicht. Der Tageslicht-Award 2010 richtet seinen Blick auf die Wirkung des Tageslichts und kürt den «Magier des Lichts», Peter Zumthor. Ferner sind zwei Anerkennungen gross und die Nominierungen kurz vorgestellt.

» Steinbad, Sonnenspiel und Himmelsscheibe: Der Tageslicht-Award 2010
2010, CHF 10.–

HOCHPARTERRE.WETTBEWERBE

- » Erweiterung Kunstmuseum Basel
- » Wohnsiedlung Triemli I, Zürich
- » Raum für Schule und Öffentlichkeit, Büren a.d.Aare
- » Kongressgebäude Olma, St. Gallen
- » Centro Congressuale, Locarno
- » Öffentliche Räume Wankdorf City, Bern
- » Letzibach, Teilareal C, Zürich
- » Neubau Naturmuseum, St. Gallen
- » hochparterre. wettbewerbe 1/10, 2010, CHF 41.–

VERANSTALTUNGEN

» Hochparterre und Zingg-Lamprecht veranstalten die 5. Schweizer Ski- und Snowboardmeisterschaft für Architekten und Designerinnen.
Ort: Jakobshorn Davos
Datum: 13. März 2010

» Lorbeerkränzchen – Gespräche zum Architekturwettbewerb mit Dominik Hutter und Thomas Nüesch aus Berneck.
Ort: Hochparterre Bücher, Gasometerstrasse 28, Zürich
Datum: Donnerstag, 25. März 2010, 19 Uhr

» Im März pensioniert sich Benedikt Loderer; er verlässt Hochparterre. «War das alles? Eine Zwischenbilanz» heisst die Ausstellung, die ihm Hochparterre und das gta an der ETH Höggerberg ausrichten. Zu sehen sind Stadtwanderers Werkzeuge und Wirkmittel, seine Videos und Lebensbücher.
Vernissage: Montag, 29. März 2010, 18 Uhr,
Ort: ETH Zürich, Höggerberg, HIL, Foyer Auditorium E4
Es sprechen Köbi Gantenbein, Arthur Rüegg und Benedikt Loderer.

HOCHPARTERRE ONLINE

«HOCHPARTERRE SCHWEIZ» FÜR UNTERWEGS

Sie besitzen bestimmt schon ein iPhone. Dann können Sie die neusten Nachrichten auf «Hochparterre Schweiz» auch unterwegs abrufen. Einfach die Internetadresse www.hochparterre-schweiz.ch/mobile ins Internetprogramm (Safari) eingeben und die Seite als Lesezeichen auf dem Home-Bildschirm speichern. Das funktioniert nicht nur beim iPhone, sondern auch mit allen anderen Mobiltelefonen mit Internetzugang.

» www.hochparterre-schweiz.ch/mobile

*Lifte bauen
ist unsere
Stärke.*

Das zeigt sich gerade bei
architektonisch und kon-
zeptionell anspruchsvollen
Projekten.
Wir setzen Ihre Vision um.



MFH Zeitweg
Zürich – CH

KSA Kynel Schaller
Architekten Zürich



Mehr als ein Lift.

Emch Aufzüge AG
Fellerstrasse 23
Postfach 302
3027 Bern

Telefon +41 31 997 98 99
Fax +41 31 997 98 98
www.emch.com